

## **Jungheinrich erzielt im Geschäftsjahr 2022 neue Höchststände bei Umsatz und EBIT**

- **Umsatz: 4.763 Mio. Euro (+12 Prozent)**
- **EBIT: 386 Mio. Euro (+7 Prozent)**
- **EBIT-Rendite: 8,1 Prozent**
- **Auftragseingang: 4.791 Mio. Euro**
- **Dividendenvorschlag: 0,68 Euro je Vorzugsaktie**

**Die Jungheinrich AG hat im Geschäftsjahr 2022 unter erschwerten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen Umsatz und EBIT gesteigert. Trotz diverser belastender Einflüsse konnte der Konzern im vergangenen Jahr nachhaltig profitabel wachsen.**

Hamburg, 31. März 2023 – Das Geschäftsjahr 2022 stand für die Jungheinrich AG ganz unter dem Eindruck des russischen Überfalls auf die Ukraine, in dessen Folge sich das Wachstum der Weltwirtschaft spürbar verlangsamte. In diesem weltpolitisch und makroökonomisch sehr herausfordernden Umfeld stieg der Umsatz des Konzerns um 12 Prozent auf 4.763 Mio. Euro. Haupttreiber für die starke Entwicklung des Konzernumsatzes war insbesondere das Neugeschäft. Ursächlich hierfür waren höhere Umsätze bei Neufahrzeugen sowie sehr gute Zuwächse im Geschäft mit Automatiksystemen. Das EBIT wuchs um 7 Prozent auf 386 Mio. Euro. Die EBIT-Rendite erreichte 8,1 Prozent. EBIT und EBIT-Rendite lagen damit noch über der für das Jahr prognostizierten Bandbreite. „Jungheinrich hat sich im Geschäftsjahr 2022 sehr gut behauptet“, sagt Dr. Lars Brzoska, Vorstandsvorsitzender der Jungheinrich AG. „Trotz der angespannten Marktsituation konnten wir neue Höchstwerte bei Umsatz und EBIT erreichen und haben uns damit erneut als äußerst krisenfest bewiesen“, so Brzoska.

### **Auftragsbestand weiterhin auf hohem Niveau**

Die bereits seit Beginn der Corona-Pandemie bestehenden Störungen in den weltweiten Lieferketten haben sich 2022 infolge des Russland-Ukraine-Krieges noch einmal verschärft. Der Jungheinrich AG ist es dank eines erfolgreichen Lieferantenmanagements dennoch

Seite 1 von 4

#### **Jungheinrich Aktiengesellschaft**

Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.com

**Vorsitzender des Aufsichtsrates** Hans-Georg Frey

**Vorstand** Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Christian Erlach · Dr. Volker Hues · Sabine Neuß

**Sitz der Gesellschaft** Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885

**Bankverbindung** Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300

Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

gelungen, im Verlauf des Jahres stets produktions- und lieferfähig zu sein. Gleichzeitig konnte sich das Unternehmen trotz massiver Kostensteigerungen erfolgreich am Markt behaupten. Der wertmäßige Auftragseingang der Jungheinrich AG im Geschäftsjahr 2022 belief sich auf 4.791 Mio. Euro und lag damit fast auf dem Niveau des Vorjahres. Der Auftragsbestand im Neugeschäft betrug zum 31. Dezember 2022 1.595 Mio. Euro. Der Auftragseingang und der Auftragsbestand sind dabei um die Bestellungen aus Russland bereinigt, da die Jungheinrich AG ab März 2022 alle Lieferungen von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen sowie Ersatzteilen nach Russland und Belarus gestoppt hat.

### **Bestmarke bei Dividende gehalten**

Vor dem Hintergrund des äußerst robusten Ergebnisses schlägt der Vorstand der Jungheinrich AG der Hauptversammlung am 11. Mai 2023 vor, eine Dividende in Höhe von 0,66 Euro je Stammaktie und 0,68 Euro je Vorzugsaktie auszuschütten. Aus dem Dividendenvorschlag ergibt sich eine Gesamtausschüttung in Höhe des Vorjahres von 68 Mio. Euro. Mit einer Ausschüttungsquote von 25 Prozent hält die Jungheinrich AG damit an ihrer Politik kontinuierlicher Dividendenzahlungen fest.

### **Prognose 2023**

Für das Geschäftsjahr 2023 prognostiziert die Jungheinrich AG einen Auftragseingang zwischen 4,8 Mrd. Euro und 5,2 Mrd. Euro. Für den Konzernumsatz 2023 hat das Unternehmen eine Zielbandbreite von 4,9 Mrd. Euro bis 5,3 Mrd. Euro festgelegt. Das EBIT soll bei einem Wert zwischen 350 Mio. Euro und 400 Mio. Euro liegen. Der Konzern rechnet mit einer EBIT-Rendite von 7,3 Prozent bis 8,1 Prozent. Bereits in der Prognose berücksichtigt ist die am 15. März 2023 abgeschlossene Akquisition der US-amerikanischen Storage-Solutions-Gruppe, mit der die Jungheinrich AG künftig über eine starke Plattform für Wachstum innerhalb der Bereiche Regalsysteme und Lagerautomatisierung in den USA verfügt. Die Prognose basiert ferner auf der Annahme, dass im Jahresverlauf keine makroökonomischen Verwerfungen infolge von weltpolitischen Krisen oder Problemen an den Finanzmärkten eintreten. Vor diesem Hintergrund wird davon ausgegangen, dass die Lieferketten zur Aufrechterhaltung der Produktion 2023 weitgehend intakt bleiben und es nicht zu weitreichenden Produktionsstillständen kommt.

Kennzahlen auf einen Blick

Jungheinrich Konzern		2022	2021	Veränd. %
<b>Auftragseingang</b>	Stück	128.800	162.400	-20,7
	Mio. €	4.791	4.868	-1,6
<b>Auftragsbestand 31.12.</b>	Mio. €	1.595	1.519	5,0
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	4.763	4.240	12,3
davon Inland	Mio. €	1.106	1.014	9,1
davon Ausland	Mio. €	3.657	3.226	13,4
<b>Auslandsquote</b>	%	77	76	-
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	Mio. €	386	360	7,2
<b>EBIT-Rendite (EBIT-ROS)</b>	%	8,1	8,5	-
<b>ROCE<sup>1)</sup></b>	%	16,3	20,2	-
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	Mio. €	347	349	-0,6
<b>EBT-Rendite (EBT-ROS)</b>	%	7,3	8,2	-
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	Mio. €	270	267	1,1
<b>Investitionen<sup>2)</sup></b>	Mio. €	73	71	2,8
<b>Ausgaben für Forschung und Entwicklung</b>	Mio. €	128	102	25,5
<b>Bilanzsumme 31.12.</b>	Mio. €	6.164	5.769	6,8
<b>Eigenkapital 31.12.</b>	Mio. €	2.051	1.803	13,8
davon gezeichnetes Kapital	Mio. €	102	102	0,0
<b>Mitarbeitende 31.12.</b>	FTE <sup>3)</sup>	19.807	19.103	3,7
davon Inland	FTE <sup>3)</sup>	8.251	7.995	3,2
davon Ausland	FTE <sup>3)</sup>	11.556	11.108	4,0
<b>Ergebnis je Vorzugsaktie<sup>4)</sup></b>	€	2,65	2,62	1,1
<b>Dividende je Aktie</b>				
- Stammaktie	€	0,66 <sup>5)</sup>	0,66	0,0
- Vorzugsaktie	€	0,68 <sup>5)</sup>	0,68	0,0

1) EBIT des Segmentes „Intralogistik“ in % zum durchschnittlich gebundenen Kapital des Segmentes „Intralogistik“

2) Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne aktivierte Entwicklungsausgaben und Nutzungsrechte

3) FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

4) auf Basis des Ergebnisanteiles der Aktionärinnen und Aktionäre der Jungheinrich AG

5) Vorschlag

Den vollständigen Geschäftsbericht 2022 finden Sie [hier](#).

### Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer, Pressesprecher

Tel.: +49 40 69483489

Mobil: +49 151 27791245

benedikt.nufer@jungheinrich.de

### Über Jungheinrich

Seit 70 Jahren treibt Jungheinrich als einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Als Pionier seiner Branche hat sich das Hamburger Familienunternehmen dem Ziel verpflichtet, das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete Jungheinrich mit rund 20.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 4,76 Mrd. Euro. Das globale Netzwerk umfasst 11 Werke und 41 eigene Service- und Vertriebsgesellschaften. Die Aktie ist im MDAX notiert.